

# Diese Hilfsprojekte profitieren

Weit mehr als 100 000 Euro hat die Kampagne „Appen musiziert – Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche!“ bereits eingenommen: Jetzt wurden die ersten Spenden in Höhe von 56 000 Euro ausgeschüttet

**APPEN MUSIZIERT**  
WIR SCHÜTZEN  
VERLETZTE KINDERSEELEN

Jan Schönstedt

Um von Gewalt betroffenen Kindern und Jugendlichen helfen zu können, braucht es oftmals mehr als nur gute Ideen – denn manchmal fehlt das Geld, um diese Ideen umzusetzen. Diesem Problem möchte die Initiative „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ von „Appen musiziert“ entgegenwirken. Mehr als 123 000 Euro an Spenden sind bereits zusammengekommen. Jetzt wurden von einer Jury die ersten Projekte für eine Förderung ausgewählt.

„Zunächst war angedacht, jedes Projekt mit maximal 2000 Euro zu fördern“, erklärt Initiator Rolf Heidenberger. Da jedoch weit mehr Spenden als zunächst vermutet eingegangen sind, habe man sich umentschieden und könne nun auch höhere Zuschüsse bereitstellen. „Es geht uns ja nicht nur um die Höhe der Spende – wir freuen uns, wenn wir die Gesellschaft für das Thema sensibilisieren können“, erklärt Heidenberger.

„Es hilft sehr, wenn Menschen eben nicht wegschauen, wenn ein Kind schreit“, pflichtet ihm Dagmar Steffensen vom Verein „Wagemut“ in Flensburg bei. Sie weiß zu berichten, dass sexualisierte Gewalt oftmals schon im Grundschulalter beginnt. „Da kann sich kein Kind alleine schützen“, so Steffensen. Daher sei es wichtig, auch Lehrkräfte zu sensibilisieren und zu schulen, wie sie bei derartigen Vorfällen mit der Situation umgehen können.

Um die Arbeit verschiedener Vereine im Kampf gegen Gewalt gegen Kinder zu unterstützen, wurden jetzt in einem ersten Durchgang 56 000 Euro nach einer Ent-



Große Freude bei den Organisationen, die von „Appen musiziert“ eine Förderung erhalten haben: Cornelia Donicht (Löwenherz, von links), Stina Busch (Ziggy zeigt Zähne), Rolf Heidenberger („Appen musiziert“), Jasper Siebel-Mogk (Ziggy zeigt Zähne), Dagmar Steffensen (Wagemut), Sandra Grams (Mädchentreff Husum) und Franziska Probst (Kinderschutz-Zentrum). Foto: Sebastian Iwersen

scheidung der Jury wie folgt verteilt:

**Die Beratungsstelle Löwenherz in Flensburg** sieht wie viele andere Einrichtungen, dass sich die Situation für Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, durch die Corona bedingten Kontaktbeschränkungen verschärft hat. Löwenherz ist seit Jahren eine Anlaufstelle für Betroffene, unterstützt auch Eltern, Bezugspersonen und Fachkräfte. Für den besonderen Bedarf von Kindern mit Behinderungen will die Beratungsstelle eine regelmäßige Sprechstunde anbieten. Die dafür benötigten 8000 Euro trägt nun die Initiative „Appen musiziert – Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche!“ bei.

**Die Wagemut Beratungsstelle in Flensburg** erfährt in der Pandemie eine Zunahme an Leid bei Mädchen und Jungen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind. Um ihre Sprechzeiten, die Öffentlichkeitsarbeit sowie Hilfsangebote auszubauen,

erhält Wagemut 7500 Euro Spendengelder.

**Mit dem Programm „Ziggy zeigt Zähne“** betreibt pro familia Flensburg Prävention gegen sexualisierte Gewalt. Zielgruppe sind Schüler der dritten und vierten Klassen sowie ihre Eltern und Lehrkräfte. 8500 Euro aus dem Spendentopf helfen dabei, dieses Angebot fünf weiteren Schulklassen zugänglich zu machen.

**Auf Gewaltprävention von Anfang an setzt der Verein Schutzengel** in Flensburg. Familien-Fachkräfte begleiten gefährdete Familien von der Geburt an. Um ein mobiles Team für entwicklungspsychologische Begleitung aufzubauen, erhält der Schutzengel e.V. 12 000 Euro.

**Der Mädchentreff Husum** setzt darauf, dass Jugendliche Kindern auf eine besondere Weise helfen können. „Teamerinnen“ ab 16 Jahren begleiten Mädchen ab 8 Jahren und unterstützen sie in ihrer persönlichen Entwick-

lung. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben den Kontakt zu den Mädchen erschwert. „Appen musiziert“ unterstützt den Mädchentreff mit 5000 Euro für Einzelangebote, Beratung und Begleitung.

**Das Kinderschutz-Zentrum Westküste** in Husum hat in der Pandemie das Format „DrachenMut“ geschaffen, um Kinder, die häusliche Gewalt erlebt haben, nicht allein zu lassen. Die Initiative erhält für Aktionstage für die Kreise Nordfriesland und Dithmarschen zusammen 4000 Euro.

**Auch der Verein Wendepunkt in Elmshorn** hilft durch tiergestützte Intervention in Kooperation mit dem Reiterhof Dose. Diese Maßnahmen für hochbelastete Kinder werden oft nicht von Jugendämtern oder Krankenkassen übernommen. Hier hilft „Appen musiziert“ mit 2000 Euro. Weitere 2000 Euro bekommt der Wendepunkt e.V. für ein kunsttherapeutisches Projekt mit Jugendlichen in DaZ-Klassen.

Schutz von Kindern vor Gewalt einsetzt. Sie hilft lokalen Trägern, in diesem Fall dem UKE, das Childhood-Haus umzusetzen und steht beratend zur Seite.

Dringend erforderlich war hier die Anschaffung eines so genannten Kolposkops mit digitaler Sicherung der Bilder im geschützten Netzwerk. Bei dem Gerät handelt es sich um eine Art „Lupe“ für kindergynäkologische Untersuchungen, die ihren Einsatz bei Untersuchungen in Verdachtsfällen auf sexuellen Missbrauch bei Kindern findet. Für die Neuananschaffung zahlte „Appen musiziert“ 7000 Euro. „Die Kinder haben genug Leid erfahren, dann sollen zumindest die Untersuchungen ohne nochmalige Belastung für das Kind ablaufen“, betont Rolf Heidenberger.

**Initiativen können sich weiter um Geld bewerben**

Vereine und Institutionen, die Unterstützung für bestimmte Projekte für Gewalt gegen Kinder und Jugendliche benötigen, können sich an „Appen musiziert“ wenden und eine Förderung beantragen.

„Wir erwägen derzeit auch eine Fortführung der Spendenaktion über den 30. April hinaus“, kündigt Initiator Rolf Heidenberger an. Zudem werde überlegt, die Initiative auch auf das Thema Gewalt gegen Frauen auszuweiten.

**Das Childhood-Haus in Hamburg** – es ist im Dezember 2021 eröffnet worden, und die Zusammenarbeit mit „Appen musiziert“ ist neu. Dies ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche, die körperliche und sexualisierte Gewalt erlebt haben, in einem kinderfreundlichen und geschützten Umfeld alle wichtigen Hilfen bekommen und dabei immer an erster Stelle stehen. Das Childhood-Haus ist Teil einer bundesweiten Initiativen, die sich für den

## Hilfe für Kinder

### Hier können Sie spenden

Mit der landesweiten Spendenaktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ setzt sich der Verein „Appen musiziert“ für verletzte Kinderseelen ein. Opfer von körperlicher oder geistiger Gewalt, Misshandlung, Vernachlässigung und Verwahrlosung sollen in Schleswig-Holstein Hilfe erhalten. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern wird Geld ge-

sammelt. Die gesamte Spendensumme soll in Projekte von Trägern der freien Jugendhilfe fließen. Diese können sich um Unterstützung bewerben.

➔ **Das Spendenkonto:** Sparkasse Südholstein, IBAN: DE60 2305 1030 0511 2289 75 Kontoinhaber: Appen musiziert e.V., Verwendungszweck: Keine Gewalt an Kindern.